Bayern-Info

Nr. 94

Dezember 2022

DVMB

Mitteilungsblatt des Landesverbands Bayern e.V.
der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew

50 Jahre Klinik Oberammergau – Herzlichen Glückwunsch

Die Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew Landesverband Bayern e.V. gratuliert auf diesem Weg der Klinik Oberammergau zu ihrem 50jährigen Jubiläum.

Am 25. Oktober 1971 startete die Klinik als Rheumaklinik Oberammergau und entwickelte sich zu einer der wenigen Fachkliniken in Deutschland für Rheuma- und Schmerzpatienten.
Zu Beginn der 80er Jahre wurden wir auf die Klinik aufmerksam und die DVMB hatte hier einen intensiven Kontakt, besonders mit dem damaligen Chefarzt Dr. Albrecht.
Viele Jahre waren Selbsthilfegruppen in der Klinik zur Therapie. Bogenschießen wurde damals schon durchgeführt. Auch viele LV Seminare wurden abgehalten.
Dann folgten die ersten Werbeanzeigen im damaligen Morbus Bechterew-Brief. Als die Umstellung auf das heutige Bayern-Info erfolgte blieb uns die Klinik treu.
Viele Morbus Bechterew-Patienten wurden und werden zur Rehabilitation in der Klinik behandelt. Etliche gingen mit wesentlich weniger Beschwerden und Schmerzen bzw. komplett beschwerdefrei nach Hause. Dies ist natürlich dem hervorragenden Therapeutenteam geschuldet.
Dass dies trotz aller Widrigkeiten, die von der Gesundheitspolitik entgegenweht, wünschen wir der Klinik viel Glück und weiterhin Bestand und freuen uns auf weitere finanzielle Unterstützung unseres Bayern-Info als Sponsor.

Herzlichen Dank

Liebe Mitglieder,
ein turbulentes Jahr geht vorüber. Vieles hat die Menschen in der Welt belastet. Die Einen mehr, die Anderen weniger. Jeder musste das Beste für sich daraus machen. Corona ist immer noch ein großes Thema und schränkt manchen in seinem Berufsleben oder in seiner Freizeittätigkeit ein.

Auch die Vorstandschaft hat versucht, die anstehenden Probleme, die mit den Kontenumstellungen auftraten, zu lösen. Dies hat sich als sehr schwierig und teilweise umfangreich herausgestellt. Jede Bank hatte andere Formulare oder die beglaubigte Kopie eines Vorstandsmitgliedes wurde nicht anerkannt. Eine digitale Identifizierung wurde gefordert. Einige Hürden sind immer noch nicht übersprungen. Trotzdem sind wir weiter am Ball, um Sie liebe Gruppensprecherinnen und Gruppensprecher zu entlasten und zu unterstützen, soweit es auch für uns möglich ist.
In diesem Sinne wünschen wir Ihnen alle eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein Gesundes Neues 2023 und vor allem viel Gesundheit.

Die Vorstandschaft

Dieses Bayerninfo wurde gesponsert von:

DE-IMM-220076 Stand 04/22

Alles auf
www.abbvie-care.de

abbvie care with you

Erlebnistag: Plättenfahrt in Amberg am 09.07.2022

Bericht Angelika Kreitmeier

Was ist eine Plättenfahrt? Als ich das Programm in den Händen hielt und das Foto darauf betrachtete, wurde es mir klar. Da will ich dabei sein. – So die telefonische Frage einer Teilnehmerin nach Anmeldung und Überweisung des Betrages.

Bei angenehmen Temperaturen trafen sich 15 Mitglieder aus Bayern, der weiteste kam aus Ingolstadt, an der Anlegestelle. Nach großem Hallo und vorsichtigen Umarmungen nach so langer Zeit traf unsere Plätte an. Zeitgleich lieferte ein Caterer unsere Verpflegung und die Getränke an.
Die Musikanten, Vater und Tochter mit ihren Akkordeons standen ebenfalls parat. Nach dem Ablegen der Plätte wurden zugleich die Weißwürste und Brezen verteilt. Ein süffiges Bier dazu durfte nicht fehlen. Die Musikanten spielten auf. Die Lieder animierten zum Mitsingen, die Sonne ließ sich langsam blicken. Die Temperaturen immer noch erträglich, die Stimmung auf der Plätte toll. Florian „der Gondoliere“ steuerte ein Seerosenfeld an, wunderschön dieses gelb. Die 1,5 Stunden gingen viel zu schnell vorbei. Beim Anlegen unserer Plätte wurden wir musikalisch verabschiedet. Eine Hochzeitsgesellschaft stand bereit. Der Caterer ebenfalls. Gerne wären wir wieder mitgefahren, zu schön war es.

Wieder festen Boden unter den Füßen wollten die einen Kaffee und Kuchen und andere etwas Gehaltvolleres.
Dies in einem Lokal zu finden war nicht so einfach. Beim „Schloderer“ gab es beides. Naja, die Kuchenauswahl ließ zu wünschen übrig, aber der Flammkuchen war ein Gedicht.

Um 15.00 Uhr löste sich unsere Gruppe langsam auf. Alle waren sich einig, dass es wieder ein schöner Tag war und bedankten sich bei uns für die Organisation. Sogleich wurde nach der Durchführung in 2023 gefragt. Wasser und Ausflug ist immer toll. Nun, wir haben schon was im Auge: Mainfahrt bei Würzburg, lasst euch überraschen.

Auch wir haben uns sehr über eure Teilnahme und guten Gespräche nach zwei Jahren Abstinenz gefreut und bedanken uns ganz herzlich bei Euch für das Lob.

Gruppensprecherschulung Süd in Dachau, 16.07. – 17.07.2022

Bericht eines zukünftigen Funktionärs einer Gruppe

Das zugesandte Programm der anstehenden Gruppensprecherschulung las sich interessant und sehr vielversprechend. Da ich ein Mensch bin, der für neues Wissen immer aufgeschlossen ist, freute ich mich darauf.
Bei der Vorstellung der einzelnen Teilnehmer wurde ich als sogenannter „Frischling“ sehr herzlich aufgenommen. Toll, wie viele „alte Hasen“ mit dabei waren. Es zeigt sich, dass man aufgrund von vielen Änderungen, sei es vom Gesetzgeber, den Krankenkassen sowie auch im steuerlichen Bereich immer auf dem neuesten Stand bleiben muss.

Auch zum Thema Öffentlichkeit- und Pressearbeit war ich erstaunt, auf was man alles achten sollte, damit eine Zeitungsredaktion auf uns aufmerksam wird. Für mich als „Nichtschreiberling“ ein schwieriges Unterfangen. Dies haben die Vorstandsmitglieder verständlich und nicht zu trocken vermittelt.
Dieser Bericht kam nur mit sachkundiger Unterstützung eines erfahrenden Mitglieds zustande. Am Ende der kurzweiligen Veranstaltung stand eine Brauereiführung in Maisach an. Diese Brauerei wurde erstmals 1556 urkundlich erwähnt und ist die älteste deutsche Brauerei.
Beim anschließenden Abendessen fand ich den Austausch mit den anderen Gruppensprechern, vor allem für mich, sehr wertvoll. Wurde doch hier aus der Praxis berichtet. Wieder im Hotel angekommen, ging man noch auf die Terrasse und ließ den Tag bei einem Gläschen Wein und Bier ausklingen.
Mit der Fortsetzung am Sonntag wurde die Bedeutung des Datenschutzes erklärt und auf dessen Einhaltung hingewiesen. Auf was man aber noch achten soll, und welche empfindlichen Strafen bei Nichteinhaltung (Unwissenheit schützt vor Strafe nicht) erfolgen, war interessant und beängstigend zugleich. Wie immer am Ende aller Schulungen gibt es ein Feedback. Dies fiel im Großen und Ganzen gut aus. Für mich konnte ich nichts Negatives finden.

Verabschiedet wurde Walter Nerb für seine jahrelangen Tätigkeiten als Gruppensprecher, Schatzmeister und Rechnungsprüfer im Landesverband sowie als Rechnungsprüfer im Bundesverband. Ebenfalls verabschiedet wurde Ulrich Eisermann, Beisitzer der Gruppe Rosenheim und Rechnungsprüfer im Landesverband.

Ein herzliches Vergelt´s Gott an das Veranstaltungsteam. Ihr macht wertvolle Arbeit in der DVMB Bayern. Hut ab, dass dies alles im Ehrenamt und „so nebenbei“ erledigt wird.

Gruppensprecherschulung Nord in Amberg, 30.07. – 31.07.2022

Bericht: Ingrid Schneider, Gruppe Regensburg

Vom 30. - 31. Juli 2022 traf sich der Vorsitzende Günter Wagenbauer und die Vorstandschaft mit Gruppensprechern und deren Vertretungen im Amberger Congress Centrum, in der „Luftkunststadt“ Amberg zur entsprechenden Schulung.
Als Auftakt am 1. Schulungstag stellten sich die Teilnehmer aus Amberg, Augsburg, Coburg, Erlangen, Freising, Hof, Lauf, Fürstenfeldbruck/Dachau und Regensburg vor.
Danach wurden Referate zu den Themen Verein und Haftung, Steuern, Finanzierung der Therapie – Zuzahlungen sowie Presse – und Öffentlichkeitsarbeit geboten. Es folgten jeweils lebendige Diskussionen mit Meinungsaustausch.

Bei der abendlichen Stadtführung und dem gemeinsamen Abendessen in einem schönen historischen Biergarten wurden die freundschaftlichen und anregenden Gespräche bis in die späten Abendstunden fortgesetzt.
Am Sonntag, den 31. Juli wurden die Teilnehmer zum Thema Datenschutz geschult. Weitere offene Fragen zum Thema Abrechnung und Öffentlichkeitsarbeit wurden ebenfalls besprochen.
Nach einem gemeinsamen Mittagessen verabschiedeten sich alle herzlich und es steht fest wir sehen uns alle wieder.
Mein Fazit: Seit letztem Sommer habe ich die Diagnose Morbus Bechterew und mich an unsere Regensburger Gruppensprecherin Hannelore Weitbrecht gewandt. Seit dem Winter 2021 turne ich nun im Funktionstraining mit den Regensburger „Bechtis“. Ich wurde hier sehr herzlich aufgenommen und ich fühle mich deshalb sehr wohl. Der Austausch und die gegenseitige Unterstützung sind sehr wertvoll für den Umgang mit der Erkrankung. Die Gruppe ist offen für neue Mitglieder.
Deshalb ist auch die Arbeit des Verbandes für alle Betroffenen sehr wichtig.

Erlebnistag am 08. Juli 2023

Schifffahrt von Würzburg nach Veitshöchheim.

Besichtigung des Fastnachtmuseum, Schloss mit Führung und den Rokokogarten

Toll und dies alles unter 25 €

Patientenfahrt 2022 nach Bad Steben der Gruppe Lauf

Bericht: Jacky Weber

Die diesjährige Fahrt 19.08. bis 21.08.2022 ging in den idyllischen Naturpark Frankenwald nach Bad Steben.

Unser Wochenende begann am Freitag Nachmittag mit einem Wildkräuterspaziergang unter der fachkundigen Führung von Frau Stölzel-Sell. So erfuhren wir, dass die zahlreichen Pflanzen am Wegesrand nicht nur schön anzusehen, sondern auch essbar sind und darüber hinaus wertvolle gesundheitliche Wirkung haben. Selbst sogenanntes „Unkraut“ wie zum Beispiel der von HobbygärtnerInnen gefürchtete Giersch ist ein Allroundtalent. Er kann nicht nur wie Spinat als leckeres Gemüse zubereitet werden, sondern dient in der Kräuterheilkunde in Form von Tee und Umschlägen als Mittel gegen Rheuma und Gicht. Eine sehr lehrreiche Veranstaltung!

Im Hotel wurden wir von der Tourismusbeauftragten, Frau Josiger, willkommen geheißen. Wir erfuhren in ihrem kurzweiligen Vortag mehr von der Geschichte und der Entwicklung des Bayerischen Staatsbades Bad Steben. Besonders erwähnenswert ist die einzigartige Heilmittelkombination aus Kohlensäure, Radon und Naturmoor. Zusätzlich gab uns Frau Josiger wertvolle Tipps zu den aktuellen Freizeitangeboten.

Im Anschluss gab es leckeres Abendessen und die Gelegenheit zum fröhlichen Austausch. Der Samstag bot nach dem Frühstück einen ganztägigen Aufenthalt in der Therme Bad Steben. Nicht umsonst wird sie als „Oase der Sinne“ bezeichnet.

Die vielfältigen Möglichkeiten, angefangen mit den unzähligen, abwechslungsreichen Bädern, über Saunalandschaften bis hin zu Gymnastik-Angeboten lassen keine Wünsche offen. So konnte jeder einen Tag voller Entspannung genießen. Nach einem gemeinsamen Abendessen gab es noch viel zu erzählen. Am Sonntag gab es nach dem Frühstück eine Ortsführung durch Bad Steben. Der Kurort hat einiges zu bieten: das Alexander-von-Humboldt-Haus, Spielbank und den prachtvollen Kurpark. Unbedingt erwähnenswert sind auch die architektonisch interessanten Gebäude wie die katholische und evangelische Kirche, die Pavillons im Kurpark und die über den Ort verteilten kreativ gestalteten Löwen.

Nach der Besichtigung endete unser Wochenende in Bad Steben und einige von uns nutzten das herrliche Wetter für eine Wanderung im Naturpark Frankenwald.

„Kurze Nacht der Schmerzen“

Bericht: Angelika Kreitmeier

Unter diesem Motto soll zur Sommersonnenwende in 2023 von den Gruppen eine Veranstaltung stattfinden.

Die Gruppe Lauf hatte dies bereits dieses Jahr durchgeführt. Die Idee, dies auf dem Grundstück der Kneippanlage durchzuführen, wurde von der Vorsitzenden des Kneippvereins genehmigt.
Einige Gruppenmitglieder trafen sich an der Kneippanlage in Schnaittach zum abendlichen Smovey-Training. Mit entsprechenden Flyern wurde die Nachbarschaft im Vorfeld darüber informiert und zur Teilnahme eingeladen. Von der 2. Vorsitzenden des Kneippvereins wurden wir begrüßt und sie nahm mit teil. Dass die Kneippanlage aufgrund des warmen Wetters als richtigen Standort gewählt wurde, erfreute die Teilnehmer. Die Abkühlung danach, tat gut. Die Besucher informierten sich über unser Krankheitsbild sowie die DVMB und nahmen entsprechendes Informationsmaterial mit.
Die Gruppenmitglieder waren sich einig, dass eine Veranstaltung mit dem Namen „Kurze Nacht der Schmerzen“ jedes Jahr durchgeführt werden sollte. Es gibt so viele Möglichkeiten.
Also packen wir es an!

Einflussfaktoren auf die Knochenheilung bei Osteoporose

des Morbus Bechterew Patienten

Im Anschluss werden die erlernten Strategien in Achtsamkeitsübungen gestärkt

Frauenseminar vom 18.05. – 21.05.2023 in Ruhpolding, Labenbachhof

Sich mit eigenen Gedanken positiv mit der Erkrankung auseinander zu setzen. Ausgegangen wird vom aktuellen Befinden, individuelle Veränderungen werden gesucht und erspürt.
Stress, Ärger und Sorgen belasten auf Dauer Körper und Seele, deshalb werden wir aktiv, Strategien für mehr Wohlbefinden entwickeln um sich selbst mit positiven Gedanken zu beeinflussen.
Hierzu wird Dr. Miriam Tschaffon von der Uniklinik Ulm anschaulich informieren!
Das Erlernte wird in Achtsamkeitsübungen gestärkt und intensiviert.
Bei Interesse meldet Euch direkt bei mir oder über Eure Gruppensprecher an.
Der Eigenanteil beträgt **100,00 €.**

Wegen der langen Stornofrist wäre es schön, wenn ich bis zum 15. Dezember 2022 schon Anfragen oder Anmeldungen vorliegen habe.

Dieser Betrag ist erst nach Zusendung der Teilnahmebestätigung zur Zahlung fällig.

Verabschiedung von Karl Heinz Lange

Am 9. Juni 2022 hat die Gruppe Kempten mit einem Jahr Coronabedingter Verspätung Karl Heinz Lange für 35 Jahre Tätigkeit als Gruppensprecher geehrt und ihn aus dieser Funktion verabschiedet. Diese hat er im Sommer 2021 an Detlev Schulz übergeben. Während des gemeinsamen Abendessens mit der Gruppe wurde auch die Dankeskarte des Vorstands vorgelesen und samt Geschenkgutschein und Blumenstrauß übergeben. Der Dank der Gruppe und des Vorstands galt hier auch seiner Ehefrau für das Verständnis für die wertvolle ehrenamtliche Tätigkeit. Die Veranstaltung nahm die Gruppe auch zum Anlass, sich bei Gudrun Schrepfermann für 35 Jahre Tätigkeit als Therapeutin der Gruppe zu bedanken. Gudrun ist wie Karl-Heinz eines der Gründungsmitglieder der Gruppe, die 1986 ins Leben gerufen wurde. Sie bleibt auch weiterhin als Therapeutin erhalten.

Veranstaltungen 2023 des Landesverbands Bayern		
	Jubes Kangoo Jumps in Nürnberg	Info Kirsten Dahm
18. - 21. Mai	Frauenseminar Osteoporose und Achtsamkeit Labenbachhof in Ruhpolding	Info Angelika Kreitmeier
8. Juli	Erlebnistag Schifffahrt nach Veitshöchheim	Info Heinz Kreitmeier
28. Oktober	Mitgliederversammlung in Röthenbach a.d.Pegnitz	Info Günter Wagenbauer

Sprechstunde des LV Bayern:
Verwaltungssitz: Goethering 15, 85570 Markt Schwaben
Mittwochs 15.00 Uhr - 20.00 Uhr Tel. 089 588043360
Fax. 089 588043361 E-Mail: info@dvmb-by.de

Kontakt: Frauenansprechpartnerin: Angelika Kreitmeier
Tel. 09153 4158, E-Mail: frauennetzwerk@dvmb-by.de

Kontakt: Junge Bechterewler: Kirsten Dahm
Tel. 0160 93868262, E-Mail: jugend@dvmb-by.de

Leben ist das langsame Ausatmen der Vergangenheit und das tiefe Einatmen der Gegenwart, um genügend Luft für die Zukunft zu haben.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren und wünschen alles Gute!

Impressum:

„Bayern-Info“ ist ein Mitteilungsblatt der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew Landesverband Bayern e.V. und ist dem Morbus Bechterew-Journal beigeheftet. Die Redaktion behält sich vor, Kürzungen vorzunehmen. Für den Inhalt der Anzeigen ist ausschließlich der jeweilige Inserent verantwortlich. Der Abdruck werblicher Informationen bedeutet in keinem Fall eine Empfehlung des Herausgebers.

Herausgeber und Redaktionsanschrift:
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew Landesverband Bayern e.V.
Heinz Kreitmeier E-Mail: heinz.kreitmeier@dvmb-by.de
Günter Wagenbauer E-Mail: bayerninfo@dvmb-by.de
verantwortlich: Heinz Kreitmeier

Redaktionsschluss: 10.01.2023